

Sonnabends, den 27. November, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



48.

Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'Hof. Rath D. D. D. D.' or similar.

Wochentlich-Stettinische

Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; insgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, wo
Gelder anzuheihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, in Stettin und Schwienmünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vor-
und Hinterpomern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es hat jemand bey dem seeligen Herrn Rofrath Deyll eine vergoldete Schale und 2 vergoldete Be-
cher gegen 50 Rthlr. Brandenburgsch Gold verlehret: Da nun auf gestehener Auktionslaug we-
der das Pfand eingeldet, noch auch die aufgeschwollene Interessen entrichtet worden, so hat man zum
Widerflus dem Debitori dieses hiermit zum letzteren mahl anzeigen wollen: Das wo er das Pfand nicht
redet und die Interessen gegen den 2ten December abführet, gedachtes Pfand in praesens terminis an
den Meistbietenden verkauft werden soll. Liebhabere können sich in des seeligen Herrn Rofrath Deylls
Behandlung an gedachtem Tage einfinden, und gewärtigen, das es plus licitanti zugeschlagen werden wird.
Dey

Bev dem Wachsbleicher Johann Kunt in der Fischerstrasse, sind noch beständig zu haben, große Russische Tafel, und alle andere Sorten anter Faltlichte mit baumwollenen Decken, der Stein für 2 Mtblr. 20 Gr., wie auch weisse Grise, der Stein für 1 Mtblr. 20 Gr., ingleichen brannes Waach, das Pfund für 6 Gr. und braunes Tallig der Stein für 1 Mtblr. 20 Gr. Auch ist ein feischer Borsack der schönsten Compositionslichte, welche im Brennen so gut wie Wachslichte, verfertigt worden, und wie das Pfund a 7 Gr. erlassen.

Der Kaufmann Christoph Andreas Frisch, wohnhaft in der großen Oberstrasse, machet hiedurch bekannt, daß bey ihm für billigen Preis zu haben ist, Rudeklädter Fässgen Stahl, womit er bey einzeln Pfunden, als auch in Gangen, anfructen kan.

In den Keller des Stettinschen Kaufmanns Herrn Wegner auf dem Frankmarkt, sollen den 2ten December a. e. Nachmittags um 2 Uhr, 40 Stücken rotthe Couce de Rohne Wein, an den Weiskeller durch den Wäcker Stoltenburg, gegen baare Bezahlung verkauft werden; Liebhabere können sich allda einfinden.

Ein ganz neuer vierstziger commodor Kesse/Wagen, in den Thüren mit doppelten Fenstern, mit seinen hübsameranten Tuch ausgeschlagen, und 10. v. v. Ruffer forme, siedet zu verkaufen; Liebhabere können sich bey dem Kaufmann Daniel Woylow in der Breitenstrasse melden, und mit ihm handeln.

Der Arbeitshuam Wiedenwold, will sein Hans aufm Regenberge, so auf Derra Puffen seinen Nahmen verlassen worden, verkaufen; die Herren Liebhaber gelieben sich bey ihm zu melden, und wegen d. d. genaueu Preises sich mit ihm zu vereinigen.

Es sind Schwedische Füllsen von unterschiedlicher Fagon und Couleur, so in 3 Zimmern gehalten, und noch gut conditioniret, zur billigen Preis zum Verkauf; und belieben sich Kaufhäßige bey dem Rosetarium und Proccuratori Blaurer zu melden.

Bev dem Teunigo Krausen in der Drapenglefferstrasse, sollen am bevorstehenden 13ten December c. allerley wohl conditionirte seltene und wollene Franskleider, auch seltene Wäntels vranctios nitet werden; es wollen also die Käufere sich eodem Termino Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr dafelbst einfinden, und gegen baare Bezahlung die ersuchene Stücken gerätig seyr.

Es ist das Flemmingische Haus oben an der Ecke der, Schulstrasse zum Verkauf; die Logimenter Keller darunter vorhanden, beneß einen Speiser in den Waaren, und überdrey zur Handlung und einen guten Kaufmannshaus aptret; Liebhabere können sich bey dem Eigentümer melden, und mehr liches Accommodement gerwärtigen.

Es sind bey dem Sattler Wagenburg auf den Rodmarkt allhier, 4 alte Wagen zum Verkauf, als: 1. zwey vierstzige, einer mit gangen Thüren und Fenstern, blau ausgeschlagen, einer grün, und 10. v. v. halbe Eholren grün ausgeschlagen. Wer dazu Belieben trägtet, kan sich bey dem Verkäufer melden, und Handlung pflegen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Ad instantiam des Kramer Otto zu Stettin, ist des Dieblier Gauzen Wobhaus zu Ucker münde subhactiret, und Termin licitacionis auf den 20ten November, 20ten December, c. alten Januarius a. e. angesetzt. Die Fare des Hauses ist 183 Mtblr. 8 Gr.; Liebhabere können sich in Terminis prexise melden und darant bieten.

In des Johannis Klosters Armenheide liegen vom letzten Wochend 87 Eichen, 17 Büben, worunter eine zum Keil, noch 8 Fichten, welche per modum licitacionis verkauft werden sollen; Termin sind auf den 10ten und 20ten November, und 15ten December a. e. in des Klosters Koppelamter zu Stettin, Vormittages um 10 Uhr anberühret, in welchen die Käufer ihr Gebot anzulegen können.

Bev der Rummärtischen Regierung in Eßlin, ist das im Friedbergschen Erbe delegeue Gut Obligen, welches höhero der Lieutenant von Dorfstädt besessen, und auf 2544 Mtblr. 19 Gr. 5 Pf. gewürdiget, zum Verkauf ausgeschlagen; und sind Termin licitacionis auf den 2ten Septembris, 6ten December a. e. und sonderlich den 3ten Martii 1757 anberühret worden. Eßlin, den 10en May 1756.

Rummärtische Regierendes Cautler allhier.
Auf Königlichler Kriegeres und Domainen Cammer, Adprobation, soll zu Greiffenberg in Pommeren, die Stadtmühle, mit 4 ordingaren Roggännen, und besondere Grds Schneide, auch Lob, und Wälzmühle erstlich veranket werden, und sind Termin licitacionis auf den 28ten October, 28ten November und 2ten December a. e. angesetzt; es können sich also die Liebhabere alldorten zu Rathhause einfinden und gewärtigen, das mit dem, so die besten Dienern thut, die auf Königlichle Cammer, Adprobation geschnossen werden solle. Die Conditiones dieses erblighen Verkaufes sollen bey zu Rathhause sein. Nachricht vorgeleset werden.

Von Gerichtswegen wird hiemit bekannt gemacht, daß zu Mügenwalde des gestorbenen Kaufmanns seligen Herrn Michael Schmalgen Wohnhaus, in der langen Gasse lebend, zu der beyden umständigen Schöne Wästen und Dörckel, als für deren angelegte Exportion solcher verfaßt, on den Hochwürdigenden Lehrsassen werden soll, und ist zu dessen Veraleinernng der 19te und 20te Novembris, und 2te December a. a. pro Terminis benamt und präfixirt. So nun jemand Laß finden sollte dieses Haus an sich zu handeln, der hat seinen Vorth ad protocolum zu thun, und soll mit dem Meistbiethenden getroffen, und ein Kaufdeceß ertheilet werden.

Auf Veranlassung des Königl. d. Hofgerichts in Kößlin, sollen in Termino den 14ten Decembris d. e. und die folgende Tage, verschiedene außerlesene Theologische, Juristische, Medicinische, Philosophische, Historische, und andere curieuse, nicht allein Lateinische, und Deutsche, sondern auch Französische, und Italienische Bücher, mehrtheils wohl conditionirt, und die neuesten Editiones, veranctioniret werden. Der Catalogus ist zu haben bey dem Herrn Secretair Eybels in Kößlin, in Stettin bey dem Herrn Secretair M. E. Hedtel, in Colberg bey dem Herrn Senator Colow, und in Stetz bey dem Herrn Secretair M. E. Hedtel, in Colberg bey dem Herrn Senator Colow, und in Stetz bey dem Herrn Secretair M. E. Hedtel, welches hiemit zu jedermanns Noth gebracht wird; damit die Herren Liebhaber in Termino den 14ten December, und die folgende Tage sich an dem Königl. d. Hofgericht, entweder in Person, oder bestellte Commissionaire einfinden, und erwärtigen können, daß dem Meistbiethenden ein und ander Stück sofort zugeschlagen werden wird.

Als das Fichtenholz auf dem Speerberge in der Hobejudischen Herde noch nicht verkauft, ferner daselbst auf der Waarenhandlung 2 Eichenbänke, auch etwas Eichen Fichtenholz, und an der Stadt 4 Fas den Abgang von Kien, und Stobholz befindlich; so wird zu Verkauftung dieses sämtlichen Holz, in Termino auf den 14ten December a. a. Vormittags um 10 Uhr in des Klosters Kassenkammer in Stettin anberahmet, in welchen die Liebhabere ihr Geboth ad protocolum geben wollen.

Als per Mandatum vom 25ten Octobris c. dem Notarium Behme zu Aclam von der Königl. d. Regierung aufgegeben worden, ein verfertigtes Pfand per modum Auctionis, zu verkaufen, und derselbe also den 14ten, 23ten und 30ten December c. pro Terminis angesetzt; so können die Liebhabere, also dann in besten Behaltung sich einfinden, und gewärtig seyn, daß plus licitanti bus das Erkandene gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auch können die Liebhabere die Designation von denen zu verkaufenden Sachen, welche in verguldeten und unverguldeten, guten Litz, und andern Silber Aufschiede und sonstigen Stücken bestehen, bey ihm zur Ansicht erhalten.

Der Kaufmann und Aeteciant Herr Michael Caspar Helmmann in Wehlen ist willens, sein zweytes dafelbst habendes großes Eßhaus, wobei die Brauerey ertheilt ist, an einen annehmlichen Käufer billig zu verkaufen, da er dasselbe nicht behältiget: Es besteht aus 2 Stuben, 3 gute Kammern, eine gute Küche zur Bran- und Brandtweinbrennerey, einen trecken Hofstall und Korbhaden, nebst Hofraum, Kornboden, auch einen tüchtigen großen trecken Keller, nebst Et. Lutz; es ist des Haus besonders gar schön gelegen vor einen Handelsmann, welcher mit Selben und courante diverse Ecken, Waaren handeln will, gar bequem ist. Sollte sich hierzu ein annehmlicher Käufer finden, so kan er sich bey demselben melden, und gegen sichrer Gewehr einen billigen Accord erwarten.

Als vor dem Stadtgerichte zu Aclam ad instantiam des Herrn von Linde zu Dakerloto, nomine der Dakerlotischen Kirche, da der Kaufmann Dammann die ausgelagte Forderung der Kirche, und worauf dieselbe in des r. s. w. Dammanns Güter immitirt worden, nicht bezahlt hat, des Kaufmann Dammanns Immobilien, als das in der Steinstrasse belegene Wohnhaus, so zu 1092 Rthlr. 20 Gr. einen Garten zu 3 Rthlr. 19 Gr. und dessen Acker so zu 260 Rthlr. von verordneten Taxatoren taxirt worden, am 18ten December a. e. 12ten Januarii und 2ten Februarii a. f. öffentlich verkauft werden sollen; so können die Liebhabere sich alldenn Vormitts um 9 Uhr vor dem dortigen Stadtgericht einstellen und gewärtigen, daß dem Meistbiethenden in ultimo Termino solche Stücke werden zugeschlagen werden.

Es ist zu Mügenwalde in Dommern dem Bürger Joachim Sedeler vor vielen Jahren eine Wiese am Hottenbente verfaßt, weil aber an alle gültige Erläuterung der Gottfried Bregler, als Erbe von dieser Wiese, solche nicht wieder einsetzet, so soll dieselbe plus licitanti nummero verkonset werden.

Das Seltene Antheil in Justor, ohnweit Colberg belegen, wird zum erbliden Verkauf, oder in dessen Entschung täntliches Frühjahr zur Verpachtung angeboten; wer Willens hat solches zu kaufen oder zu pachten, tan sich in Justor bey der Frau Wittwe Sellen, oder in Jernin bey dem Herrn Pastor Müller, in Brixow bey Herrn Pastor Sellen, and in Kößlin bey dem Bürgermeister Reinhold melden, die Conditiones vernehmen, und einen billigen Accord erwärtigen.

Da nach der allergnädigsten Königl. d. Cammer-Decision, einige Aker Franz-Brandtweine, Item Gewantweine, Catharinen-Präumen, Confecturen, und Tobackspfeifen, Franz- und Gläser, so die Aetce-Casse zu Cammin beschlagen, confisciret; und bescholzen worden, solche plus licitanti zu verkaufen; so wird Terminus licitationis von der Königl. d. Cammer, auf den 6ten December s. als dem

Montag nach dem zweyten Advent dazu anbesetzt, in welchen die Liebhaber, welche diese beschriebenen Waaren plus licitantz ersehen wollen, sich auf der Aelster-Casse des Morgens um 9 Uhr daseibst anmelden können, da denn solche Waaren nach und nach licitiret, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung angeköpft, und verabfolget werden sollen.

Da bey dem Gungpunden Vincas Salomon Kron zu Stargard von seiner gebabten Kramerischen Woll-Fabrique folgende Quantitäten, als: 6 Stckhie wech den dazu gehörigen Gefäße, 6 Paar Kammen, 2 Kamm-Löpfe, 1000 Bohlenen, 4 Scherz-Katten, ein Scherz-Rahm, eine ganz neue Zwirn-Wähle, und auch allerhand gefärbte Wolle vordrithig; so können sich diejenigen, welche ein oder das andere hiervon kaufen wollen, sich bey ihm zu Stargard aufm großen Wall melden, und eines billigen Preises sich gewärtigen.

Demnach wegen der von den gewesenen Vorkass-Biederey Entrepreneur Cajarus Donath zur kaiserlichen Königl. Landrenthep schuldigen Pachte sowohl, als in Befriedigung der Jactessenten etc. zu zahlen habenden Arbeit Lohas resoluert worden, von der allhier befindlichen Vorkasse 2 bis 300 Centner plus licitantz zu verkaufen; als wiew Terminus dazu auf den 22ten Decembris a. c. hiermit anderaumt, in welchen Liebhabere auf der Krieges- und Domainen-Kammer sich einfinden, ihre Offerten ad protocolum geben, und gewiß gewärtigen können, daß dem Meistbietenden, und wider die diese Conditiones eingeschobte, solche angeköpft werden solle. Signatum Custrin, den 25ten Novembris 1756.

Königlich Preussische Neumärkische Krieges- und Domainen-Kammer.
Zu Stargard auf der Ihna wieder Nota ins Zimmermann den 6ten Decembris a. c. vor einleze 100 Rthlr. gutes Silber noch anderes Handgeräth verauktioniren; die Liebhabere, besonders die Herren Goldarbeiter werden erachtet, sich gemeldeten Tages in des seligen Goldarbeiter Herrn Rossow's Besahung einzufinden, und daeres Geld mit zu bringen. Sollte auch ein Goldarbeiter intertirret sein, so ist in Stargard zu etabliren, so kan er den Rossow'schen Laden, wodey auch ein Kunden, mit dem Wert, einzehalten; wochal er sich bey der verwitwen Frau Rossow, oder dem Notarium Zimmermann franco zu melden, und eines rationalen Handels zu gewärtigen hat.

Zu Colberg sollen ad dec. Senat. vom 25ten Octobr. c. seligen Schiffers Zacharias Schwedter minorennen Sohns, Daniel Scherbins, auf den St. Marien Kirche belogene 2 Begräbniß- und eine Kirchen-Klapp in der Marien-Kirche, den 2ten Decembris c. auf dessen Rathshaus more licitantz als an den Reichthethenden Verkauft werden; worzu die Lic. hat er sich einfinden können.

Weslen auf das bey den von Münchewisen Ehen zugehörige Arrth. li. Curtz in Derrendorf, welches 1794 Rthlr. 2 Gr. taxirt, nur 1150 Rthlr. gebothen; so ist ad instantiam dieser Ehen ein nochmaliger Terminus ad licitandum auf den 8ten Decembris a. c. vor der Neumärkischen Regierung anbesammet worden. Custrin, den 25ten Sept. mber 1756.

Königlich Preussische Neumärkische Regierungs-Cancley.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Ranzarten hat der Bürger und Gastwirth Gottlieb Krüger, von seinen habenden Landgütern eine halbe Hufe Landes, so auf hiesiger Feldmark in allen 3 Feldern belegen, mit denen dazu gehörigen Begläubten, dringenden Schulden halber, an den hiesigen Bürger und Amtschreiber der Hof- und Wollschlammbede Meister Casper Reigel erb. und eigenthümlich, am und für 125 Rthlr. bereits den 6ten October c. verkauft, worüber dem Käufer Meister Casp. Reigel die gerichtliche Verlassung, a dato publicationis, binnen 14 Tagen einsekkelt werden soll; als welches Königl. Verordnung gemäß, dem Publico hiedurch bekannt ge- adert wird.

Zu Preis verkaufet der Bürgermeister Böttcher, seine ein, und einen halben Morgen Liebspahl sub Num. 129 zwischen Meister Jungermannen Stadt. und Herrn Bürgermeister Schmidtens Feldmark an Meister D. uenfeld für 100 Rthlr. dergleichen ein und einen halben Morgen sub Num. 123, zwischen Herrn Dorfmann und Herrn El. Stolzmann, an Meister Silber für 90 Rthlr. und einen Morgen breite Biertrathe sub Num. 124, zwischen Herrn Bürgermeister Schmidt und Herrn Dav. Schütten, an Meister Poissen für 50 Rthlr.; so hiermit bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es sollen der St. Jacobi-Kirche in Stettin zuechörig 2 Wiesen so gegen Grabow über, und am Blockhaus belegen, anderweit vermiettet werden; Termin hiezu sind auf den 9ten Decembris a. c. 2ten Januarii und 3ten Februarii 1757, Nachmittags um 2 Uhr in des Kirchen-Kassenschrubers Lucas Wohnung anderammet, wofeldt Liebhabere sich einfinden, und der Miethe wegen contractiren können.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als die Generalpachtjahre des Eölschen Stadtregiments zu Ende, und daher zu anderen weiten Generalpacht pro Teianis 1757 bis 1762 inclusive Termins licitacionis auf den 15ten Novembris

ber, 7ten und 20ten December andermet worden; so wird dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, so gedachtes Eigenthum in Generalpacht nehmen wollen, sich in praesens Terminis bey früher Tageszeit auf der Königl. Pommerischen Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, die Anschläge von solchem Eigenthum einsehen, auch ermeldeten Tages ihre Offerten thun, und darauf gewärtigen können, daß mit demjenigen, welcher die beste Conditiones eingehet, in ultimo licitationis Termino bis auf hohe Königl. Approbation geschlossen werden soll. Signatum Stettin, den 29ten October 1756.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Das Guth Dännow bey Schiawie gelegen, soll auf Terminis 1757 verpachtet werden. Die ante Beschaffenheit d. Seiden ist bekannt, indem es aus Weisbach bestehet, und nur Weizen, Roggen, Gersten und Erbsen ausgesäet wird, dabey vorersterlicher Pflanzung, Fischerey und alle Regalien fürhens den Pächter; wer dazu Lust hat, kan sich bey dem Eigenthümer Herrn Lieutenant von Below zu Dännow, oder dem Herrn Hofrath Continus zu Stettin melden, und derselb den Anschlag weßl treitieren Nachsicht erhalten.

Als des Herrn Lieutenant E. D. von Wedel Güter, Bosberg, Mellen, Silligsdorf, Warnig, längstigen Marten 1757 pachtlos werden, so ist zu deren anderweitigen Verpachtung Terminis auf den 6ten December c. angesetzt, in welchem die etwanigen Pächter Morgens um 8 Uhr sich in Silligsdorf bey dem Herrn Obrist von Wedel einfinden, und ihr Geboth ad protocolum geben können, und haben diejenigen so die besten Conditiones offeriren, des Anschlages zu gewarten.

Es sind zwar wegen der auf insiehenden Terminis 1757 pachtlos werdenden Vorpommerischen Aemter Uckermark, Looselow und Rdnischholland zur anderweitigen Verpachtung derselben von Terminis 1757 bis 1763, Termin licitationis bereits anderahmet gewesen, solche aber wie hiesige Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer abgewartet worden; als aber in solchen sich noch kein annehmlicher meldeber Aemter neue Termine auf den 2ten und 20ten December a. c. und 6ten Januarii a. f. einzusetzen; so wird solches dem Publico hierdurch abermahlen bekannt gemacht, und können diejenigen so Lust haben, diese Aemter in Generalpacht zu nehmen, sich in praesens Terminis Vormittags auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, die Anschläge nachsehen und ihren Geboth ad protocolum geben, und wann auch etwa die Pacht der drey Aemter und sämtliche Vorwerke jemanden allumständlich seyn möchte, so ist man nicht abgeneigt, solche zu separiren und gegen billige Conditiones einzeln zu verpachten; welcher nun in ultimo Termino licitationis die besten und acceptabelsten Conditiones auf eine oder andere Art offeriret hat zu gewärtigen, daß mit demjenigen bis auf hohe Königl. Approbation, in Ansehens der Generalpacht, geschlossen werden soll. Signatum Stettin, den 16ten November 1756.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß zu Vertheilung der Mess. Dolgung Subberow im Amte Puchig noch 264 Stück Schweine fehlen, und das wenn einer oder der andere noch Schweine fette Schweine erhalten werde. Das Messelb ist auf 1 Rthlr. exclusive der Ungelder pro Schwein festgesetzt, und können diejenigen, so resolbiren Schweine dahin zu bringen, oder durch die Waßl in gedachtem Rechte zu pachten, sich bey dem vorzigen Beamten, Oberamtmann Kühnemann melden. Signatum Stettin, den 16ten November, 1756.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Als die Pachtjahre des Verwalters Christian Schmidt zu Bldhin im V. Naardschen Kreise, sich auf Marten künftigen Jahres endigen, und dieses Guth wiederum auf 3 andere Jahre verpachtet werden soll; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen so Lust haben, dieses Guth zu pachten, sich in Termino den 10ten December. bey dem Herrn Bevollmächtigten, dem Herrn Hauptmann von Bodenitz auf Crampz melden, und deshalb Handlung versehen, da sie dann zu gewarten haben, daß die besten Conditiones her, das Guth sofort auf 3 Jahre verpachtet werden soll. Da ein vortheilhaftes Gut, nahe und wenig über eine Meile von Stettin, gegen künftigen Marten liebhabern öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen welche dazu Lust und Willen haben, sich bey dem Secretario Bahnmann in der Mühlener Straße in Stettin melden.

Da die Pacht wegen der Pasterwallischen Stadtküchenern mit Ausgang dieses Jahres zu Ende; so werden Termin zu anderweitem Verpachtung auf den 23ten November, 6ten und 23ten Decembrisation gewärtigen können.

Der Stadt-Weinsteller und die Waage zu Dymmitz wird auf Marten 1757 pachtlos; wer solche Güter auf anderweite 6 Jahre zu pachten willens, kan sich den 29ten November, 20ten December a. c. und

und 15ten Januarii 1757, zu Rathhause daseibst melden, seinen Rath ad protocollum geben, und bewärtigen, daß in ultimo Termino dem Weisbleihenden solche Pachtung bis auf Approbation der Königl. Hochpreßlichen Kegizes und Domänen-Cammer zugelassen werden soll.

Weil sich in denen zur Verpachtung der Colbergischen Stadt-Eigenhums-Güter, des Lachsfens und übrigen Fischweygen, anderermat gewesenen Terminen, keine annehmliche Licentanten gefunden; so wird hiedurch bekannt gemacht, daß desfalls anderweltige Termin auf den 2ten, 16ten und 30ten Novembris a. c. angezeiget sind, und können diejenigen welche solchane Pachtung von Erlaßsatts 1757 bis dahin 1763, entwerfen überhaupt in Generalpacht, oder auch ebenfals ein oder das andere besonders in Artzhande nehmen wollen, sich daseibst an bemeldeten Tagen auf dem Rathhause einfinden, darauf diejenige und gemärtigen, daß mit denen so die besten Conditiones offeriren, bis auf erfolgter Königl. allerhöchster Approbation geschlossen werden soll.

Das Gut Korkenhagen, zwischen Gollnow und Rastow gelegen, und welches bishero administriret worden, soll zum Besten des wohlseztigen Herrs Obristlieutenant von Verbanden Kinder, an den 2ten Decembris a. c. bey der verwickelten Frau Obristlieutenantin von Verband in Korkenhagen Morgens um 9 Uhr melden, den Anschlag nachsehen, und gemärtigen, daß in letzterem Termino mit dem Weisbleihenden, gegen Bestellung gedeyrer Sicherheit, contractiret werden wird.

6. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es ist ultimus Terminus ad deducendum Jura Prioritatis wegen Peter Berenbrocks Daus-Kauf-Gelde, auf den 20ten Decembris a. c. bey einem köblichen Lastschiffen Gericht präsumpt; wozu sich Creditores sub pena preclusi citiret werden.

7. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Ad instantiam des Hauptmann von Gottberg zu Labuffow und Stormis für sich und nomine seines Vorders, Franz Dering von Gottberg, sind des verstorbenen Hauptmann Peter Otto von Dammers Creditores, und alle diejenigen welche an dem Gute Stormis, welches von erstem schon vor 3 Jahren von letztem für 7000 Rthlr. erb. und eigenthümlich gekauft worden, in specie ad Creditores intervenire vor dem Königl. Hochpreßlichen Hofgerichte in Edellin ediculis citiret erga Terminum den 12ten Decembris a. c. ad liquidandum unaußschießlich citiret, mit der Commination; daß die nicht erscheinenden alsdann präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen angesetzt werden soll. So hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Edellin, den 2ten Septembris 1756.

Königlich Preussisches Hommersches Hofgericht hieselbst.

Da des Bürgers und Weisgerichts zu Vrenghow, Gottfried Eshelens Vermögen zum Concurs gediehen: Als sind alle und jede dessen Creditores auf den 23ten Decembris c. Morgens um 9 Uhr, in Judicio daseibst, ad liquidandum & vendendum sub pena preclusi citiret worden.

Sämtliche Creditores welche an des vormahligen Arentatoris Christian Casper Garbder in Wäßenfelde in den Köiser-Deerten, Vermögen, eine An- und Aufsprache haben, werden hiedurch einzeln vor alsmaßl citiret, in Terminis den 2ten Januarii 1757, vor dem Königlich Preussischen Hofgerichte in Amtseigende zu Vrenghow, ihre Forderung anzugeben und zu verifiziren, oder zu gewärtigen; daß sie damit präcludiret, und von des Debitoris Communis gänzlichem Vermögen abgewiesen werden sollen.

Sämtliche Creditores welche an den Ehegatt und Söhnfärder zu Regenwalde Martin Reichen eine Forderung und Ansprache haben, werden hiedurch citiret, in Termino den 2ten Decembris vor dem Hofgerichte in Amtseigende zu Vrenghow, ihre Forderung anzugeben und zu verifiziren, oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludiret, und von des Debitoris Communis Vermögen gänzlich abgewiesen werden sollen.

Es ist das Gut Schwochow im Pyritzischen Kreise, so weit es der Landroth Daniel Lewin Anbesseß von der Schulenburg besessen hat, dem Verkaufer Carl Christoph Freyherm von der Goltz, für 2730 Rthlr. abdiciret, und zu Abthnung gesamter Lehnen, und anderer Ansprache das Geschlecht derer von Schulenburg, insgleichen das Geschlecht derer von Dorken, und Creditores auf den 18ten Februario a. c. vorgeladen worden, mit der Commination, daß die Ausbleibenden mit ihrer Verfügung und Ansprache von vorgemeldetem Gute Schwochow gänzlich abgewiesen, und niemahlen daseibst weiter beherrschet, sondern mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 12ten Novembris 1756.

Königlich Preussische Hommersche Regierung.

Zu Alken-Warp in dem Königl. Amte Uckermünde, hat der Besener Peter Garbder, seinen halben Zerselohn, an den Steuermann Michel Witsch vor die Summa von 66 Rthlr. zum omni iure verkauft. Wer daher an dem Verkäufer dieses Zerselohns halber etwas zu fordern hat, der wird hier hiedurch

durch erinnert, sich desfalls in dem zur gerichtlichen Auszahlung angesetztten Termine den 30ten Decem-
ber, a. e. bey dem Amte Königs-Holland, zu Ferdinandshof, ad liquidandum verhandlungum einzufin-
den; oder zu gewärtigen, daß er wenn er solches unterläßt, nach her nicht weiter gehret werden wird.

8. Gelder zu zinsbar ausgethan werden sollen.

By der St. Jacobi-Kirche in Stettin, stehen 600 Rthlr. zur anderweitigen Anleihe parat; wer
dennoch solches Capital ganz, oder auch einzeln davon benöthiget, and die achtezig Silberheit zu prä-
siren vermag, beliehe sich dierohalß bey obgedachter Kirchen Herren Provisoribus zu melden.

In Alten Stettin bey der St. Petri- und Pauli-Kirchen liegen 400 Rthlr. Capital vorräthig; wer
solche anzunehmen willens ist, und die erste sichere Hypothek bestellen kan, wolle sich behörigen
Dietes melden.

9. Avertissements.

Da der Uhemacher Darmstädter zu Eoblsin, von der Engel Boyßfelds zu Camin, ein Haus für
70 Rthlr. gaataufet so wird solches jedermann bekannt gemacht, damit wenn jemand daran
eine Ansprache zu haben vermeinen möchte, er sich bey dem Magistrat zu Camin in 4 Wochen zu mel-
den, die Präclusioñ hierüber zu gewarten hat.

Nachdem der Kaufmann Herr Johann Friederich Weggerow zu Treptow an der Rega, auß seels
den Herrn David Joachim von Weggerowen Erbschaft hinterlassene Acker und Wiesen, imgleichen die
Gebäude des vor dem Colbergischen Thor liegenden Vorderwerks, und Ackerhofs-Zimmer, nicht minder
auch das in der Hauptstraße belesene Ringhirsche Haus nach dem Veraleich vom 2ten und 13ten Martii
1747, und der dabey befindliche Kasse an sich gekauft, und folgendermāen participirenden respectiven
Mitt-Interessenten dar an angezohlet, als: 1.) Des Herrn Geheimen Ober-Regiments-Krieges- und
Domainenraths von Weggerow 2 Portiones von Acker und Wiesen sub Num. 3 & 5. vermög
1755 pag. 107, in das Treptowische Stadt-Grund- und Hypotheken-Buch, sechslich eingetragen, auf
504 Rthlr. 12 Gr. 3 Pf. imgleichen nach dem Veraleich sub dato Treptow an der Rega den 17ten
April 1747, die wohlgeachteten Herrn Geheimen Ober-Regiments-raths zutreffende 2 Portiones von den
ledigen Vorderwerks, und Ackerhofs-Zimmern, als Hänschen, Scheun, Ställe, Backofen, Garten, u. s. w.
item dem Ringhirschen Hause, mit 68 Rthlr. 10 Gr. in Summa 663 Rthlr. 4 Gr. 3 Pf. 2.)
Seeligen Gottfried Weggerowen Sen. als Haupt-Erbs, deren zukommende Portion sub Num. 1. von
Acker und Wiesen, Ackerhof und dem Wägringischen Hause, 222 Rthlr. 12 Gr. 0 Pf. 3.)
5 Erben: als: a) Seeligen Cammer-Secretari Westphalen Erben. b) Seeligen Gottfried Weggerowen
2008 Jun. Erben. c) Seeligen Engelbrecht Hoyers Wittwe. d) Daniel Philib. Weggerow. e) Herr
Johann Friederich Weggerow. f) Herr
Städte Land, sub Num. 226 und 199, vermög Kaufbrief sub dato Treptow an der Rega den 30ten
April 1747, a.) 8 Scheffel, und b.) 3 Scheffel Auffsat pro 59 Rthlr. 4.) Nach auß selbiger Erbs-
chaffung ein Stück Landes von 5 Scheffel Auffsat im Rehbeckens-Geldes, welche der Herr Regiments-
den 18ten August 1747, pro 35 Rthlr. 8 Gr.; welches in Abwesenheit des Herrn Käufers bisher im
Infallens-Breuel zu sehn, unterbleiben, nunmehr aber der respective Kauf obgedachter Landung und
Häuser, Königlich allergnädigster Verordnung gemäß annoch bekannt gemacht wird.

Als der Strumpffmacher Dschul zu Eoblsin der Königl.ichen Fabriques Casse 12 Rthlr. 10 Gr.
6 Pf. Vorßatz-Gelder schuldig geblieben, und nicht bezahlet kan; dieserwegen aber seinen besten
Weberhülß der erwehnten Casse in solutum zugeschlagen hat: So wird solches dem Publico hiedurch
betannt gemacht, damit sich ein jeder hute in etwaniger Anleihe auf diesen Weberhülß zu attendiren,
da sich aber noch bis hieser der Eoblsinischen Stadtwaide vor ohngesehr 8 Tagen ein Maß Schwein gefunden worden,
machtet, daß dertienig, so dießs Schwein angehört, sich innerhalb 14 Tagen bey dortigen Magistrat mel-
den, and zeigen das nöthigliche Futtergeld ihm solches extrahiret werden soll.

In Eoblsin hat der Brauer Herr Wilhelm Ritter, seinen Garten vor dem Mühlenthor am Tamands-
schen Wege, von der Frau Wilhelme Dietmann Ritter, seinen Garten vor dem Brauegelle Garten Zeitwerk,
und der Wittro Amenden Garten Stadtwerck herüber, zwischen der Brauegelle Garten Zeitwerk,
verkauft, an und für 12 Rthlr. 3.) Wer nun daran eine Ansprache zu haben vermeinet, der kan sich bins
von 14 Tagen bey dem Käufer melden, sonst fernere keine Ansprache gelten, and alledenn solches aus
Mitt-Interessenten dar an angezohlet, als: 1.) Des Herrn Geheimen Ober-Regiments-Krieges- und
Domainenraths von Weggerow 2 Portiones von Acker und Wiesen sub Num. 3 & 5. vermög
1755 pag. 107, in das Treptowische Stadt-Grund- und Hypotheken-Buch, sechslich eingetragen, auf
504 Rthlr. 12 Gr. 3 Pf. imgleichen nach dem Veraleich sub dato Treptow an der Rega den 17ten
April 1747, die wohlgeachteten Herrn Geheimen Ober-Regiments-raths zutreffende 2 Portiones von den
ledigen Vorderwerks, und Ackerhofs-Zimmern, als Hänschen, Scheun, Ställe, Backofen, Garten, u. s. w.
item dem Ringhirschen Hause, mit 68 Rthlr. 10 Gr. in Summa 663 Rthlr. 4 Gr. 3 Pf. 2.)
Seeligen Gottfried Weggerowen Sen. als Haupt-Erbs, deren zukommende Portion sub Num. 1. von
Acker und Wiesen, Ackerhof und dem Wägringischen Hause, 222 Rthlr. 12 Gr. 0 Pf. 3.)
5 Erben: als: a) Seeligen Cammer-Secretari Westphalen Erben. b) Seeligen Gottfried Weggerowen
2008 Jun. Erben. c) Seeligen Engelbrecht Hoyers Wittwe. d) Daniel Philib. Weggerow. e) Herr
Johann Friederich Weggerow. f) Herr
Städte Land, sub Num. 226 und 199, vermög Kaufbrief sub dato Treptow an der Rega den 30ten
April 1747, a.) 8 Scheffel, und b.) 3 Scheffel Auffsat pro 59 Rthlr. 4.) Nach auß selbiger Erbs-
chaffung ein Stück Landes von 5 Scheffel Auffsat im Rehbeckens-Geldes, welche der Herr Regiments-
den 18ten August 1747, pro 35 Rthlr. 8 Gr.; welches in Abwesenheit des Herrn Käufers bisher im
Infallens-Breuel zu sehn, unterbleiben, nunmehr aber der respective Kauf obgedachter Landung und
Häuser, Königlich allergnädigster Verordnung gemäß annoch bekannt gemacht wird.

Als der Strumpffmacher Dschul zu Eoblsin der Königl.ichen Fabriques Casse 12 Rthlr. 10 Gr.
6 Pf. Vorßatz-Gelder schuldig geblieben, und nicht bezahlet kan; dieserwegen aber seinen besten
Weberhülß der erwehnten Casse in solutum zugeschlagen hat: So wird solches dem Publico hiedurch
betannt gemacht, damit sich ein jeder hute in etwaniger Anleihe auf diesen Weberhülß zu attendiren,
da sich aber noch bis hieser der Eoblsinischen Stadtwaide vor ohngesehr 8 Tagen ein Maß Schwein gefunden worden,
machtet, daß dertienig, so dießs Schwein angehört, sich innerhalb 14 Tagen bey dortigen Magistrat mel-
den, and zeigen das nöthigliche Futtergeld ihm solches extrahiret werden soll.

In Eoblsin hat der Brauer Herr Wilhelm Ritter, seinen Garten vor dem Mühlenthor am Tamands-
schen Wege, von der Frau Wilhelme Dietmann Ritter, seinen Garten vor dem Brauegelle Garten Zeitwerk,
und der Wittro Amenden Garten Stadtwerck herüber, zwischen der Brauegelle Garten Zeitwerk,
verkauft, an und für 12 Rthlr. 3.) Wer nun daran eine Ansprache zu haben vermeinet, der kan sich bins
von 14 Tagen bey dem Käufer melden, sonst fernere keine Ansprache gelten, and alledenn solches aus
Mitt-Interessenten dar an angezohlet, als: 1.) Des Herrn Geheimen Ober-Regiments-Krieges- und
Domainenraths von Weggerow 2 Portiones von Acker und Wiesen sub Num. 3 & 5. vermög
1755 pag. 107, in das Treptowische Stadt-Grund- und Hypotheken-Buch, sechslich eingetragen, auf
504 Rthlr. 12 Gr. 3 Pf. imgleichen nach dem Veraleich sub dato Treptow an der Rega den 17ten
April 1747, die wohlgeachteten Herrn Geheimen Ober-Regiments-raths zutreffende 2 Portiones von den
ledigen Vorderwerks, und Ackerhofs-Zimmern, als Hänschen, Scheun, Ställe, Backofen, Garten, u. s. w.
item dem Ringhirschen Hause, mit 68 Rthlr. 10 Gr. in Summa 663 Rthlr. 4 Gr. 3 Pf. 2.)
Seeligen Gottfried Weggerowen Sen. als Haupt-Erbs, deren zukommende Portion sub Num. 1. von
Acker und Wiesen, Ackerhof und dem Wägringischen Hause, 222 Rthlr. 12 Gr. 0 Pf. 3.)
5 Erben: als: a) Seeligen Cammer-Secretari Westphalen Erben. b) Seeligen Gottfried Weggerowen
2008 Jun. Erben. c) Seeligen Engelbrecht Hoyers Wittwe. d) Daniel Philib. Weggerow. e) Herr
Johann Friederich Weggerow. f) Herr
Städte Land, sub Num. 226 und 199, vermög Kaufbrief sub dato Treptow an der Rega den 30ten
April 1747, a.) 8 Scheffel, und b.) 3 Scheffel Auffsat pro 59 Rthlr. 4.) Nach auß selbiger Erbs-
chaffung ein Stück Landes von 5 Scheffel Auffsat im Rehbeckens-Geldes, welche der Herr Regiments-
den 18ten August 1747, pro 35 Rthlr. 8 Gr.; welches in Abwesenheit des Herrn Käufers bisher im
Infallens-Breuel zu sehn, unterbleiben, nunmehr aber der respective Kauf obgedachter Landung und
Häuser, Königlich allergnädigster Verordnung gemäß annoch bekannt gemacht wird.

Als der Strumpffmacher Dschul zu Eoblsin der Königl.ichen Fabriques Casse 12 Rthlr. 10 Gr.
6 Pf. Vorßatz-Gelder schuldig geblieben, und nicht bezahlet kan; dieserwegen aber seinen besten
Weberhülß der erwehnten Casse in solutum zugeschlagen hat: So wird solches dem Publico hiedurch
betannt gemacht, damit sich ein jeder hute in etwaniger Anleihe auf diesen Weberhülß zu attendiren,
da sich aber noch bis hieser der Eoblsinischen Stadtwaide vor ohngesehr 8 Tagen ein Maß Schwein gefunden worden,
machtet, daß dertienig, so dießs Schwein angehört, sich innerhalb 14 Tagen bey dortigen Magistrat mel-
den, and zeigen das nöthigliche Futtergeld ihm solches extrahiret werden soll.

In Eoblsin hat der Brauer Herr Wilhelm Ritter, seinen Garten vor dem Mühlenthor am Tamands-
schen Wege, von der Frau Wilhelme Dietmann Ritter, seinen Garten vor dem Brauegelle Garten Zeitwerk,
und der Wittro Amenden Garten Stadtwerck herüber, zwischen der Brauegelle Garten Zeitwerk,
verkauft, an und für 12 Rthlr. 3.) Wer nun daran eine Ansprache zu haben vermeinet, der kan sich bins
von 14 Tagen bey dem Käufer melden, sonst fernere keine Ansprache gelten, and alledenn solches aus
Mitt-Interessenten dar an angezohlet, als: 1.) Des Herrn Geheimen Ober-Regiments-Krieges- und
Domainenraths von Weggerow 2 Portiones von Acker und Wiesen sub Num. 3 & 5. vermög
1755 pag. 107, in das Treptowische Stadt-Grund- und Hypotheken-Buch, sechslich eingetragen, auf
504 Rthlr. 12 Gr. 3 Pf. imgleichen nach dem Veraleich sub dato Treptow an der Rega den 17ten
April 1747, die wohlgeachteten Herrn Geheimen Ober-Regiments-raths zutreffende 2 Portiones von den
ledigen Vorderwerks, und Ackerhofs-Zimmern, als Hänschen, Scheun, Ställe, Backofen, Garten, u. s. w.
item dem Ringhirschen Hause, mit 68 Rthlr. 10 Gr. in Summa 663 Rthlr. 4 Gr. 3 Pf. 2.)
Seeligen Gottfried Weggerowen Sen. als Haupt-Erbs, deren zukommende Portion sub Num. 1. von
Acker und Wiesen, Ackerhof und dem Wägringischen Hause, 222 Rthlr. 12 Gr. 0 Pf. 3.)
5 Erben: als: a) Seeligen Cammer-Secretari Westphalen Erben. b) Seeligen Gottfried Weggerowen
2008 Jun. Erben. c) Seeligen Engelbrecht Hoyers Wittwe. d) Daniel Philib. Weggerow. e) Herr
Johann Friederich Weggerow. f) Herr
Städte Land, sub Num. 226 und 199, vermög Kaufbrief sub dato Treptow an der Rega den 30ten
April 1747, a.) 8 Scheffel, und b.) 3 Scheffel Auffsat pro 59 Rthlr. 4.) Nach auß selbiger Erbs-
chaffung ein Stück Landes von 5 Scheffel Auffsat im Rehbeckens-Geldes, welche der Herr Regiments-
den 18ten August 1747, pro 35 Rthlr. 8 Gr.; welches in Abwesenheit des Herrn Käufers bisher im
Infallens-Breuel zu sehn, unterbleiben, nunmehr aber der respective Kauf obgedachter Landung und
Häuser, Königlich allergnädigster Verordnung gemäß annoch bekannt gemacht wird.

Als der Strumpffmacher Dschul zu Eoblsin der Königl.ichen Fabriques Casse 12 Rthlr. 10 Gr.
6 Pf. Vorßatz-Gelder schuldig geblieben, und nicht bezahlet kan; dieserwegen aber seinen besten
Weberhülß der erwehnten Casse in solutum zugeschlagen hat: So wird solches dem Publico hiedurch
betannt gemacht, damit sich ein jeder hute in etwaniger Anleihe auf diesen Weberhülß zu attendiren,
da sich aber noch bis hieser der Eoblsinischen Stadtwaide vor ohngesehr 8 Tagen ein Maß Schwein gefunden worden,
machtet, daß dertienig, so dießs Schwein angehört, sich innerhalb 14 Tagen bey dortigen Magistrat mel-
den, and zeigen das nöthigliche Futtergeld ihm solches extrahiret werden soll.

einmal an seinen damaligen Principal geschrieben, sonst aber sich weiter gar nicht gemeldet: Weil man nun in Erfahrung bringet, daß er im Reichsburgischen bey Welchen Herrschaften in Condition steht; so wird er erinnert wegen seiner zurück gelassenen Affairs Wichtigkeit zu treffen; damit es eines weitern Verfassens nicht bedürfe.

Der Amtmann Rosenfeld zu Wlita, ersuchet und erlanget seine Bekannte und unbekante Freunde, daß sie auf sein Conto seinem Sohn nichts creditiren.

Es ist bereits durch die Intelligenz den 2ten und 12ten November c. bekannt gemacht worden; daß im 9ten den 12ten September c. a. auf dem Hainischdorffischen Stadtfelde gefundene schwarze alte Pferde, eine Stute und ein Wallach, dem Dorfe zur Lust den 2ten laufenden Monats, per licitationem verkauft werden sollen: falls sie binnen solcher Zeit, gegen Erlegung der angemendten 120000 nicht abgehohlet würden; da nun dieses nicht geschehen, und man ermeldete Pferde, wegen des diesjährigen knappen Futters nicht auswintern kan; so wird ex abundantia dieser Germania bis auf den 2ten December c. a. hiemit verlängert, damit der Eigenthümer um so weniger zu Klagen Ursache habe. Liebhabers können sich demnach genannten Tages auf dem Freyherrlich Greifenfielschen Hofe einstellen, und bewietzen, daß diese Pferde dem Reißbedehenden zugeschlagen werden sollen.

Es ist ein kleiner Wopphand, weißlich, mit einem schwarzen Mohrentopf, so vom Lande, mit nach der Stadt gelanfen, verlohren worden; sollte nun derselbe sich wo antreffen lassen, oder zum Verkauf gedruckt werden, so wird dienlich gehalten, solchen anzusprechen, und dem Herrn Procurator Wollstein zu Stettin, auf dem Demarkt, Nachricht davon zu geben, es wird ein billiger Compens dafür versprochen.

Es ist bey dem Gold- und Silber Arbeiter Wert zu Stettin, ein silberner Köffel zum Verkauf offeriret worden, welcher aber denselben verdächtig gehalten, und ihn an sich behalten, worauf ein Adeliches Wapen gestochen; sollte nun etwa einer derselben einer entwandt seyn, solche beliebt sich bey demselben zu melden.

Es hat bereits seit 6 Jahren, wegen des bevorstehenden Nicolai Jahrmarktes alhier zu Staritz zwischen denen hieselbst wohnenden und von Stettin auch andern Orten ahero reisenden Kaufleuten, Camerern, Handwerkern, und Juden eine sehr große Irreng obgewaltet, welche wohl hauptsächlich daher entsanden, daß ein und anderer zu Markt fahrender, den Calender nicht recht eingesehen, und daher entweder zu frühe oder zu späte sitz hier eingefunden, hat auch unverrichteter Sache ditzel wieder zurück reisen müssen. Da aber diese Sache einmal in Wichtigkeit gesetzt seyn muß; so wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß der Nicolai Markt in diesem Jahre den 13ten December seinen Anfang nehmen soll, und in denen 3 ersten Tagen als den 13ten, 14ten und 15ten bis gegen den Abend die Fremden ungehindert ausgehen können, und nicht länger, sondern ihre Wägen so denn jamachen fangen werden, ohne auf das einfallende Weihnachtstfest zu sehen, noch auch auf den Namen Nicolai, in dem Calender zu restituiren. Worauf sich also diejenigen welche dieses Markt zu besuchen willens, zu achten haben, im widrigen ihnen Wägen sell zu haben verboten werden wird.

Es sind alhier in Stettin bey dem Bürger und Dicker Conrad Kräpff, wohnhaftig in der letzten Dörchen 17. sein zu bestimmen, von allerhand Sorten guten gezogenen Zalglichten, den St. in für 2 Nish, 15 Gr.; welches dem Publico zu Nachricht dienet.

Als am 24ten Junij bey dem Gärtner Derschuch, einem Bauerrecht Nimens Johann Galtow, in der Nacht, sein bey sich habendes Geld gestohlen worden, sich aber nach gemachten Leum dieses Diebstahls halber ein auch dorken legitimer unbekannter Bauerrecht anstaltbar, mit Hinterlassung eines grünen Rocks, blau Camisoli, und ledernen Hosen, und dadurch des Diebstahls verdächtig gemacht; so wird diese unbekannter Camisoliens hiemit citiret, sich innerhalb 4 Wochen a dato vor dem hiesigen Gerichte zu Anklam zu stellen, und sich wegen des Ansehndigsten zu verantworten, im widrigen zu gemächtig, daß dessen zurück gelassene Kleidung verkauft, und der Galtow sowohl, als der Derschuch befriediget werden sollen.

Die Niederlage der in ganz Bor- und Dinterpommern angeht einzuführen erlaubte Rottische lange Pfeifen, ist zu Stettin bey dem Commercerath Herrn Isaac Salinger; so denen damit Daseladen zur Nachricht dienet.

Es hat jemand bey den seligen Herrn Hofrath Deyl zu Stettin einen silbernen Bezen, einen Goldschloß mit Silber beschlagen, und einen kleinen Goldring mit einem Fischchen vor vielen Jahren verzeiget, und keine Interessen entrichtet. Da ihm nun bereits verschiedentlich, und letztes per Notarium die Einlösung des Pfandes und Abtragung der Interessen angezeigt worden, der Abtrag aber nicht erfolgt; so wird demselben hiedurch zum letztem mal angezeiget, daß falls die Einlösung nicht erfolgt, in Termin den 2ten December gedachte Sachen öffentlich verlaufen werden sollen, und man sich wegen des Defects der Summa aus seinem ausgefüllten Revers, gerichtlich weiter melden werde.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII, den 27. November 1756!

Zu denen Wochenlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

10. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Goldin hat der Salz-Inspector Herr Hinnow, sein daselbst in der kurzen Dohmsstrasse belegenes kleines Wohnhaus und Pertinentien, für 200 Rthlr. an die Demoiselle Wernerin verkauft. Der Mann zur gerichtlichen Verkaufung desselben ist auf den 29ten December a. c. festgesetzt, alldann sich die sämtlichen Hinnow'sche Creditores auf dem Goldin'schen Rathhause am 9 Uhr des Vormittags zur pena praelius melden müssen.

Als: der Schneider Meister Laß zu Greiffenhagen, sein daselbst habendes Wohnhaus nunnhero an den Herrn Pastor Polstenhagen zu Pirgow für 225 Rthlr. verkauft, und L. eminus zu Wort und Ablassung auf den 22ten December a. c. präfixirt worden; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, Creditores werden zugleich ad iudicium in praesio Termino ihre Anforderung zu versichern, weil nachgehends niemand weiter gehöret werden wird.

Da bey dem Neumärkischen Landtvogtey-Gerichte zu Schivelbein, nachstehende, in der Stadt Schivelbein belegene bürgerliche Häuser, und Zugehörungen, sub hasta zu verkaufen sind: 1.) Des Bürgers und Schmieds Christian Velters Wohnhaus und Pertinentien, auf 120 Rthlr. gewärthel. 2.) Des Christian Spitzgerbers Wohnhaus und Pertinentien, samt einer halben Duse, und dazu gehörigen Casinsamen auf 165 Rthlr. 16 Gr. taxirt. 3.) Des Becker Friedrich Gustav Redgers Haus und Landungen, 16 Gr. äkumirt. 4.) Des Johann Kahlhofs halbe Duse auf 65 Rthlr. men auf 100 Rthlr. taxirt. 5.) Des Hans Christian Lenkens Witwe Hans, Pertinentien und halbe Duse, sammt auf 100 Rthlr. angesetzt. 6.) Des Fabrikmeisters Martin Neumanns Wohnhaus und Pertinentien sprache habende Creditores, sub pena perpetui silentii ad licitandum & liquidandum auf den 20ten Decembris a. c. 28ten Februaril und 5ten May a. f. vor dasieses Landtvogtey-Gerichte, peremptorie vorgeladen.

Zu Edlin soll das in der Neuhörschenstrasse belegene Alemannsche Wohnhaus, so in der Ertheilung mit seiner Kinderz auf 400 Rthlr. abstricret worden, in Terminis den 16ten November, ratum tanten nebst denen so an diesem Hause ein Recht oder Forderung zu haben vermeynen, müssen sich in beuannten Terminen, und zwar letztere in ultimo Termino sub pena praelius daselbst zu Rathhause melden.

II. Selber so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bev denen Vormündern Rammann Christian Schmidt und Becker Carl Wode zu Stettin, liegen 87 Rthlr. 2 Gr. Pupillengelder zur Verstehe parat; es können beschriben falls auch 100 Rthlr. voll gemacht werden; wer nun solche beschribet seyn möchte, kan sich bey obgedachten Vormündern melden, und gegen die gehörig Sicherheit sojeld in Empfang nehmen.

Es sind 50 Rthlr. Puppilengelder zinsbar zu bekäftigen, welche hierdurch nodmahl offeriret werden. Die Prediger in Alten Grab und Hinger als zeitige Vormünder, können dazu praesens praesentatione ansetzen.

Die Neuenwische Kirche biethet abermahl gegen erforderliche Sicherheit 250 Rthlr. Capital auf Landeshöliche Zinsen an; wovon bey den Pastori loci wie auch Kirchen-Vorsteher nähere Nachricht zu erhalten.

Die Kirche zu Blankensee in Wort-Pommern, hat ein Capital von 200 Rthlr. aufzuleihen; wovon selbste nöthig hat, und dasjenige leihen kann und will, was bey Anlehe der Kirchengelder erfordert wird, der kan sich beyn Patrono, Herrn Landrath von Ramin zu Stolzenburg, auch allenfalls bey dem Prediger des Dies melden.

Wer in Alten Stettin kleine Capitalla von 100, 150 und 200 Rthlr. aufnehmen will, und dagesen sichere Hypothec stellen kan, wolle sich deshalb bey denen Herrn Predicanten des Armeelastens und des Waiserkuffs melden.

Es sind 200 Rthle. Rinderaelder Vorraths; wer eines solchen Capitals bedürftig, sichere und feste Hypothek stellen, und den Consens eines lobwürdigen Waisenamtes beschreiben kan, der kan sich bey halb bey Schiffer Christoph Schmidt Sen. oder Schiffer Johann Lüken in Stettin melden, welche nach verlangter Sicherheit, das Capital sogleich auszahlen können.

12. Avertissements.

Zu Seiffenhagen hat sich auf dorthigen Werdrath ein rother Döse gefunden, wozu sich zur Zeit kein Eigentümer anmeldet. Wer sich dazu als rechtmäßiger Eigentümer legitimiren kan, hat sich selbst bey Magister zu melden.

Es ist vor 14 Tagen bey dem Kupferschmidt Johann Gottfried Sahn, wohnhaft in der Dreilindenstraße in Stettin, eine Frau gekommen, und hat ihm etwas Stahl zum Verkauf gebracht; sollte jemand von der Stahl gehört, von sich innerhalb 4 Wochen bey ihm melden, und dessen Erhaltung der Untkosten den Stahl wieder bekommen.

Dahero jemand in einem verdeckten Wagen nach Berlin reisen möchte, und vor eine Person gegen Bezahlung Platz hätte, so wird gebeten, bey dem Herrn Rath Warnshagen Major in Stettin bey von Helldorff Anstalt zu thun.

Da die Wittve Treutlingen aus der Nemmsüle vor einiger Zeit verstorben, so soll derselben im Erbtheil erwalden nachgelassenes Haus an den Reißbrietenden veräußert werden; und als auch dieselbe bey dem aufgerichte dafelbst ihren letzten Willen reichlich übergeben hat, zu dessen Publication Terminum auf den 27ten December c. als dem bevorstehenden Reichstags anberaumet ist; so wird solches hiernach gehörig bekannt gemacht.

13. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 18ten bis den 27ten November 1756.

By der St. Petriche: Christoph Wolter, Bürger und Fischer, mit Jungfer Maria Heden.

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Gr.
Für 2. Pf. Semmel	6		3
3. Pf. dito	10		7
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	12		2
6. Pf. dito	25		
1. Gr. dito	1	18	
Für 6. Pf. Hausbackenbrod	28		4
1. Gr. dito	1	25	
2. Gr. dito	3	18	

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pl.
Rindfleisch	1	1	2
Kaltfleisch	1	1	4
Hammeiflesch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	5
Lammfleisch	1	1	5

Zur Swienemünde Seewerth angekommene Schiffe.

Vom 19ten bis den 27ten November 1756.

Vom 19ten bis den 17ten November.

Auf der Diebde liegen 12 Schiffe:

Jacob Fried. Lädte, nach Bourdeaux mit Städtisch.
Syr. Weperhof, nach Bourdeaux mit Städtisch.
Jan Thomsen, nach F. sson mit Städtisch.
Christ. Hansen, von Petersburg mit Juchten.
Carl Frey, kommt von Carolina mit Reis.
Christ. Schmidt, von Nymel mit Getreide.
Christ. Hähle, von London mit Städtisch.
Syr. Wilschusen, von Hamburg mit Städtisch.
Jochen Meyer, von Petersburg mit Juchten.
Michel Krüger, von London mit Wallach.
Gottfried Willems, von London mit Wallach.
Maglis, von Amsterdam, mit Städtisch.

Vom 18ten bis den 27ten November.
Num. 1. Mortin Hähle, dessen Schiff Dorothea, von London mit Städtisch.
2. Gottfr. Witzelna, dessen Schiff Brietrich, von London mit Kreide.
3. Christ. Schmidt, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Nymel mit Feinsant.
4. Jacob Maglis, dessen Schiff der Fürst von Cob, von Amsterdam mit Wallach.
5. Christ. Hansen, dessen Schiff Christ. Elisabeth, von Russland mit Juchten.
6. Jochen Meyer, dessen Schiff die Gerechtigkeit, von Petersburg mit Juchten.
7. Gottfr. Hähle, dessen Schiff Charlotte, von Nantes mit Zucker.
8. Dietrich Wilschusen, dessen Schiff Polono, von Hamburg mit Städtisch.

Zur Swienemünde Seewerth ausgegangene Schiffe.

- Vom 15ten bis den 21ten November 1756.
 Vom 15ten bis den 17ten November.
 Num. 1. P. D. Daufen, dessen Schiff Catharina, nach Rensburg mit Glas.
 2. Michel Gutschow, dessen Schiff Dorothea, nach Danzig mit Ballast.
 3. Hans Topp, dessen Schiff Catharina, nach Rostock mit Ballast.
 4. Johann Bringmann, dessen Schiff Margaretha, nach Rostock mit Ballast.
 5. Ewan Ditroy, dessen Schiff Emannel, nach Rostock mit Ballast.

- Vom 18ten bis den 20ten November.
 Num. 1. D. Wischhusen, dessen Schiff Posthorn, nach Röniasberg mit Stückgut.

Auf der Reise liegen 14 Schiffe:
 Carol. Frad, von Carolina mit Reis.
 J. Fr. Kädte, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 Meyerhof, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 Jan Thomsen, nach Lissabon mit Stabholz.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und deren Schiffe Namen.

- Vom 17ten bis den 24ten November, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 27. Novemb. sind allhier 326. Schiffe abgegangen.
 Num. 327. Christian Petersen, dessen Schiff Maria, nach Norda mit Dienen und Mannein.
 328. Peter Marquard, dessen Schiff Sophia Christina, nach London mit Stabholz.
 329. Regens Magnus, dessen Schiff Catharina, nach Rens mit Glas und Holz.
 329. Summa derer bis den 24ten November allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und deren Schiffe Namen.

- Vom 17ten bis den 24ten November, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 27. Novemb. sind allhier 474. Schiffe angekommen.
 Num. 475. Peter Zahn, dessen Schiff Elisabeth, von Demmin mit Gerste.
 476. Peter Welford, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Gerste.
 477. Felix Warteid, dessen Schiff eine Jagd, von Wolgast mit Eisen.
 478. Johann Kuchken, dessen Schiff der See renter, von Birgen mit Dering und Stockfisch.
 479. Christian Jander, dessen Schiff die Hofnung, von Schwienemünde mit Reis.

480. Friedrich Harwigthorck, dessen Schiff die 3 Brüder, von Bourdeaux mit Wein, Brandwein und Cofee.
 481. Joh. Schutt, dessen Schiff ein Jesefah, von Schwienemünde mit Dering.
 482. Daniel Braunschweig, dessen Schiff der kleine Wilhelm, mit Dering und Stückgüter.
 483. Johann Brum, dessen Schiff der kleine Wildhelm, von London mit Stückgüter.
 484. Michel Wierke, dessen Schiff die Hofnung, von Coppenhagen mit Dering und Stückgüter.
 485. Paul Rüste, dessen Schiff Ulrica, von Londen mit Kreide.
 486. Gottfr. Widring, dessen Schiff der König von Preussen, von London mit Stückgüter.
 487. Christoph Schmid, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Ruxel mit Weizen.
 488. Wert. Zögke, dessen Schiff Catharina Dorothea Eleonora, von London mit Stückgüter und Kreide.
 489. Christian Thoms, dessen Schiff St. Michael, von Schwienemünde mit Talg und Juchten.
 490. Johann Jac. Meyer, dessen Schiff die Bescheidenheit, von Petersburg mit Talg und Juchten.
 491. Johann Hansen, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Petersburg mit Talg und Juchten.
 492. Johann Dase, eine Jagd, von Demmin mit Getreide.
 493. Gottfried Rüste, dessen Schiff Dorothea Elisabeth von Rantes mit Zucker, Cofee, Bohnen und Brandwein.
 494. Casp. Becker, dessen Schiff der Engel, von Schwienemünde mit Stückgüter.
 495. Fried. Woldemann, eine Jagd, von Demmin mit Gerste.
 496. Reichhammer, eine Jagd, von Kalkom mit Getreide.
 497. Lud. Schwell, dessen Schiff die Hofnung, von Schwienemünde mit Reis und Dohl.
 497. Summa derer bis den 24ten November allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 17ten bis den 24ten November, 1756.

	Winipel	Scheffel
Weizen	168.	
Roggen	54.	13.
Gerste	230.	
Malz		
Dalce	14.	15.
Erbsen	25.	2.
Dachweizen		27.
Summa	493.	3.

14. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 19ten bis den 26ten November 1756.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Wahl, der Winsp.	Daber, der Winsp.	Erfen, der Winsp.	Buckweiz, der Winsp.	Opfen, der Winsp.
Naclam	2 R. 4 g.	35 R.	33 b. 34 R.	24 R.	—	24 R.	33 b. 34 R.	—	—
Bahn	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Weigard	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Grewalbe	22 R. 1 ¹	44 R.	34 R.	27 R.	28 R.	18 R.	36 R.	24 R.	16 R.
Woblig	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wotow	2 R. 8 g.	40 R.	36 R.	26 R.	28 R.	24 R.	36 R.	—	12 R.
Cammin	2 R. 12 g.	40 R.	39 R.	26 R.	—	18 R.	38 R.	—	—
Colberg	Dat	nichts	e. u. g. and.	—	—	—	—	—	—
Edelln	—	—	30 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Edella	Daben	nichts	eingesandt	—	—	13 R.	—	—	—
Daber	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	34 R.	32 b. 33 R.	24 R.	—	—	30 b. 32 R.	—	—
Demmla	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	3 R.	40 R.	38 R.	24 R.	—	24 R.	42 R.	—	—
Freynwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Watz	2 R. 14 g.	40 R.	38 R.	26 R.	—	19 R.	41 R.	—	—
Hollnow	40 R.	40 R.	36 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Greiffenberg	3 R. 8 g.	28 R.	38 R.	28 R.	28 R.	20 R.	40 R.	—	6 R.
Greiffenhagen	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gülzow	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kabel	—	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Panenbarg	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raffow	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangardt	3 R.	42 R.	36 R.	24 R.	25 R.	16 R.	36 R.	24 R.	8 R.
Renowp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuswalck	3 R.	42 R.	36 R.	24 R.	25 R.	16 R.	36 R.	24 R.	8 R.
Rencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wlathe	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wellig	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Woritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wagrdänge	2 R. 12 g.	40 R.	38 R.	32 R.	34 R.	18 R.	—	—	12 R.
Wegenwalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wügenwalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wammelsburg	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wlawe	2 R. 18 g.	38 R.	40 R.	29 R.	30 R.	16 R.	41 R.	23 R.	8 R.
Wargard	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wepenitz	3 R. 8 g.	38 b. 39 R.	38 b. 39 R.	26 R. 12 g.	28 R.	19 b. 20 R.	40 R.	25 R.	5 R.
Wetzin Alt	48 R.	34 R.	25 R.	23 R.	—	16 R.	48 R.	48 R.	12 R.
Wetzin Neu	36 R.	31 R.	25 R.	24 R.	—	12 R.	32 R.	—	12 R.
Wetolpe	2 R. 22 g.	38 R.	35 R.	24 R.	—	21 R.	—	—	8 R.
Wempelburg	2 R. 10 g.	38 R.	36 R.	25 R.	25 R.	18 R.	36 R.	—	11 R.
Wreptow, D. Pom.	2 R.	36 R.	32 R.	24 R.	—	—	32 R.	—	8 R.
Wreptow, W. Pom.	22 R.	38 R.	36 R.	25 R.	26 R.	—	32 R.	—	8 R.
Wsermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wstom	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wörden	2 R. 10 g.	38 R.	36 R.	26 R.	28 R.	20 R.	36 R.	48 R.	12 R. 7
Wollin	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wuchan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wunow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.